**Telefoneren**

**En Sketch för twee Kinner oder junge Lüüd af 6 Johr**

*vun Hans-Hinrich Kahrs un Bodo Schirmer*

**Personen:** eine Frau, ein Mann

**Requisiten:** zwei Telefone

SIE (wählt und sagt die Zahlen): Null – veer – söben – söss – fief – negen – twee – dree – acht – null.

ER: Hallo?

SIE: Hallo, wokeen is dor?

ER: Ik. Ik bün dor.

SIE: Wokeen is ik?

ER: De, den se wählt hebbt.

SIE: Ik heff null – veer – söben – söss – fief – negen – twee – dree – acht – null wählt.

ER Aha.

SIE: Ja, un?

ER: Dat is verkehrt.

SIE: Verkehrt?

ER: Ja.

SIE: Woso dat denn?

ER: Ik heff null – veer – söben – söss – fief – negen – twee – dree – acht – negen.

SIE: Also, dat is ja wat!

ER: Dor hebbt se sik woll verwählt.

SIE: Ik? Verkehrt wählt? Vun wegen! Se hebbt doch ...

ER: Se bruukt sik gor nich opregen.

SIE: Un ob ik dat do!

ER: Wenn se nich wählen könnt, denn mööt se dat Telefoneern nalaten, so eenfach is dat.

SIE: Also nu warrt doch de Hund in de Pann verrückt.

ER: Weil se sik verwählt hebbt?

SIE: De ganze Tiet wöllt se mi de Schuld toschuven? Dor kaamt se aver nich mit dör!

ER: Ach, nee?

SIE: Se belästigt eenfach een wildfremme Fro an´t Telefon.

ER. Belästigen, ik?

SIE: Ja, genau Se!

ER: Nu warrt ja woll rieten!

SIE: Jaaa, dat dünkt mi al lang!

ER: SE hebbt mi doch anropen. SE hebbt doch de Nummer wählt.

SIE: Nu fangt se doch nich al wedder dormit an. Wat doot se dor overhaupt rangahn, wenn dat gor nich ehre Nummer is!

ENDE